

sich mit diesem „regale sacerdotium“. Das Priesterkönigtum Melchisedeks leuchtete auf, und das Wort des ersten Petrusbriefes klang an: *Vos autem genus electum, regale sacerdotium*... (1. Petr. 2, 9). Manches Mal hatte man mit dieser Formulierung die weltlich-geistliche Doppelstellung des Bischofs erfaßt¹⁹⁹). Jetzt aber, unter dem Reformpapsttum gewann dieses Wort einen ganz neuen Klang. „Regale sacerdotium“ wurde zu einem Inbegriff des befreiten und in der Welt herrschenden Papsttums²⁰⁰).

Das Zeremoniell machte sichtbar, was seit 1053 die Worte verkündeten²⁰¹). Nikolaus II. dürfte der erste Papst gewesen sein, der gekrönt wurde (1058). Hildebrand habe ihm — so berichtet Benzo von Alba — eine *regalis corona* aufs Haupt gesetzt²⁰²). Schon im 9. Jahrhundert hatte man gelegentlich die Kopfbedeckung des Papstes *regnum* genannt, und damit auf weltliche Herrschaft gewiesen, die das Zeichen symbolisierte²⁰³). Seit dem Reformpapsttum erinnerte man sich wieder dieses Namens. Die Konstantinische Schenkung legitimierte seinen Gebrauch.

¹⁹⁹) Etwa Erzbischof Bruno von Köln: Ruotger, Vita Brunonis c. 20 (ed. Irene Ott, MGH SS N. S. 10, 1958) S. 19; vgl. Benson, The Bishop-Elect S. 298.

²⁰⁰) Zum Ganzen vgl. auch Kantorowicz, Inalienability (wie oben Anm. 1) S. 141/42 Anm. 26; ders., The King's Two Bodies S. 185 Anm. 293; Ullmann, Machtstellung S. 453 ff.

²⁰¹) Zum Folgenden: Hans-Walter Klewitz, Die Krönung des Papstes, ZRG Kan. 30 (1941) S. 96—130; Percy Ernst Schramm, Sacerdotium und Regnum im Austausch ihrer Vorrechte: „imitatio imperii“ und „imitatio sacerdotii“. Eine geschichtliche Skizze zur Beleuchtung des „Dictatus pape“ Gregors VII., Studi Gregoriani 2 (1947) S. 403—457, zitiert nach ders., Kaiser, Könige und Päpste. Gesammelte Aufsätze zur Geschichte des Mittelalters Bd. IV, 1 (1970) S. 57—102, bes. S. 88 ff.; ders., Die imitatio imperii in der Zeit des Reformpapsttums, zuerst in ders., Herrschaftszeichen und Staatssymbolik 3 (Schriften der MGH 13, 3, 1956) S. 713—722, überarbeitet in ders., Ges. Aufs. IV, 1 S. 180—186; ders., Die geistliche und die weltliche Mitra, in: Herrschaftszeichen und Staatssymbolik 1 S. 51 ff., bes. S. 60.; Eduard Eichmann, Weihe und Krönung des Papstes im Mittelalter, hg. v. K. Mörsdorf (Münchener Theol. Schriften III. Kan. Abt. 1, 1951); vgl. auch Wilhelm Wegener, Krone und Krönung des Papstes, Juristische Schulung 3 (1963 Heft A) S. 333 ff.; Bernhard Schimmelpfennig, Ein bisher unbekannter Text zur Wahl, Konsekration und Krönung des Papstes im 12. Jahrhundert, Arch. Hist. Pont. 6 (1968) S. 43—70; dazu ders., Ein Fragment zur Wahl, Konsekration und Krönung des Papstes im 12. Jahrhundert, Arch. Hist. Pont. 8 (1970) S. 323—331, bes. S. 330 c. 33.

²⁰²) Benzo von Alba, Ad Heinricum IV. (MGH SS 11 S. 672, 5 ff.); vgl. auch ebd. Z. 32 ff.: *Et talis super christianum populum exaltatur [sc. Alexander II.] et, quod auditu nedum visu horribile est, quasi rex in synodo coronatur.*

²⁰³) Vgl. Klewitz, in: ZRG Kan. 30, S. 110 f.